

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung	13
1. Zum Aufbau der Arbeit	16
2. Zu den Begrifflichkeiten	18
3. Zum Stand der Forschung	19
 I. Die Geißler der Jahre 1348/49	23
1. Das 14. Jahrhundert als Krisenzeit	23
2. Die Quellen	32
3. Die Geißlerzüge 1348/49 – Äußere Merkmale	41
3.1 Bezeichnung, zeitlicher Verlauf und geographische Ausdehnung	41
3.2 Zusammenhänge mit Pest und Judenmorden	50
3.3 Größe, äußere Erscheinung und „Sozialstruktur“ der Geißlergruppen	60
3.4 Frauen als Beteiligte und Publikum	66
3.5 Das Geißelritual	69
3.6 Der Himmelsbrief	73
3.7 Geißlerlieder	78
3.8 Organisation der Gruppen und Geißlerstatuten	83
4. Die Geißlerzüge als städtisches Phänomen	88
4.1 Städte als wirtschaftliche Ressourcen und „Bühne“ der Geißler – Die Beispiele Straßburg und Tournai	88
4.2 Weiterführung der Geißlerzüge, Weitergabe der Rituale und Lieder	93
5. Reaktionen	95
5.1 Das Bild der Historiographen	95
5.2 Reaktionen der städtischen Obrigkeiten und bischöflichen Stadtherren	99
5.3 Reaktionen der Herrscher – König Karl IV., König Philipp VI. von Frankreich	105

6. Gelehrte Abhandlungen	109
6.1 Die Geißlertraktate in der Cusanus-Handschrift	109
6.1.1 Der Disput zwischen Gilles de Feno und Alard von Dentergem	111
6.1.2 Der anonyme Traktat	117
6.2 Die Predigt des Jean Bernier de Fayt	120
7. Inter sollicitudines	126
8. Warum Geißlerzüge? Zur Ideengeschichte von Selbstgeißelung und Wanderschaft	134
9. Antiklerikale Tendenzen der Geißler	138
9.1 Geißlerwunder	139
9.2 Amtsanmaßung	141
9.3 Priestertermord	145
9.4 Die Geißlerzüge als außerkirchliche Bewegung	148
10. Zusammenfassung	153
 II. Konrad Schmid und seine Anhänger	157
1. Die Articuli	162
1.1 Die Handschrift	163
1.2 Der Inhalt der Articuli	167
1.3 Sprache und Struktur der Articuli	170
2. Die Prophecia	172
2.1 Inhaltlicher Überblick	173
2.2 Die Geißler als wahre Christen	177
2.2.1 Trona	178
2.2.2 Die Rede des pilterim	188
2.2.3 Die Fortsetzung der pilterim-Rede	191
2.2.4 Dy brüdere dÿ da vorginghen	195
2.2.5 Der König von Thüringen	197
2.2.6 dÿ krystene gloube	212
2.2.7 Zusammenfassung	217
2.3 Antiklerikale Elemente der Geißlerlehre	218
2.3.1 Wem gehorchen die Geißler?	218
2.3.2 Das apokalyptische Tier – Geißlerische Sakramentskritik?	219
2.3.3 Unwürdige Eucharistie	228
2.4 Verhaltensregeln angesichts von Verfolgungen und Weltende	230
2.4.1 Das Geben von warmem Brot	230
2.4.2 Die Aufforderung, an die Passion Christi und das Jüngste Gericht zu denken	232
2.4.3 Ir solt ouch alleczit [...] yn grozsen sorgen leben	234
2.4.4 Heiden, Juden, Pfaffen, Laien	234

2.4.5	Gundolt und die Seinen.....	238
2.4.6	Die Mahnung an das Jüngste Gericht	239
2.4.7	Bitte und Dank – Ein Bernhard-Zitat?.....	240
2.4.8	lazit vch nicht also vz deme weghe slan	241
2.4.9	Der Bär und der süße Honig.....	245
2.4.10	wer dyr nicht envolget an virleye stucken	247
2.4.11	Johannes und die Treue zur Sekte.....	249
2.4.12	Der Prophet	251
2.4.13	Das väterliche Erbe.....	253
2.4.14	Das Geißler-Gebet	254
2.5	Sibylle, Venus, törichte Jungfrauen – Das Weltuntergangs-Szenario Konrad Schmid.....	256
2.5.1	Die Sibylle.....	256
2.5.2	Die törichten Jungfrauen.....	265
2.5.3	Der Engel Venus	268
2.5.4	Strafen für fehlerhaftes Verhalten.....	271
2.6	Evangelienstellen und ihre geißlerische Auslegung.....	272
2.7	Zusammenfassung der Prophecia	277
3.	Das Gutachten Utrum flagellatores (sog. Breslauer Handschrift)	280
3.1	Zum Inhalt des Gutachtens	280
3.2	Entstehungskontext des Gutachtens	287
4.	Geißler in Thüringen in den 60er und 70er Jahren des 14. Jahrhunderts	292
4.1	Noch einmal: Das Quellenproblem	292
4.1.1	Wie entstand die Prophecia?	292
4.1.2	Ein Inquisitionsverfahren gegen die Geißler	297
4.1.3	Mögliche Vorlagen: Die Prozesse gegen Konstantin 1350 und Johannes Hartmann 1367	301
4.2	Wer war Konrad Schmid?	303
4.3	Der Sektenführer	307
4.4	Die Konrad-Schmid-Sekte in den Jahren 1364–1372	309
III.	Die Konrad-Schmid-Sekte im 15. Jahrhundert	315
1.	Sangerhausen 1414	316
1.1	Die Überlieferung der Sangerhäuser Articuli.....	317
1.2	Wolfenbüttel, Herzog-August-Bibliothek Cod. Guelf. 315 Helmst.	322
1.3	Die Inquisition in Thüringen 1414	325
1.4	Die Glaubenssätze der Geißler in Sangerhausen.....	330
1.4.1	Die geißlerische Tradition.....	330
1.4.2	Ablehnung der Sakramente	332
1.4.3	Selbstdarstellung der Geißler als wahre Christen	335

1.4.4 Antichrist und Weltende, Konrad Schmid als Weltenrichter.....	336
1.4.5 Verhaltensregeln für die Geißler.....	340
1.5 Die Geißlersekte von 1414.....	341
1.6 Der geistige Anteil Heinrich Schoenvelts an den Articuli	343
1.7 Konstanten und Entwicklungen der Geißlerlehre bis 1414	347
2. Mühlhausen 1420	352
3. Nordhausen 1446.....	358
3.1 Ablauf und beteiligte Personen	358
3.2 Lehre, Ritual und Verhalten der Nordhäuser Geißler.....	360
3.3 Die Struktur der Sekte	366
3.3.1 Ehepaar Bruchters/Reynike	367
3.3.2 Familie Volkers/Dymeroden	368
3.3.3 Familie Becke.....	369
3.3.4 Familie Trogkenbache.....	370
3.3.5 Ehepaar Schelle	370
3.3.6 Familie Weyner.....	371
3.3.7 Ehepaar Ffroß.....	372
3.3.8 Heinrich Rebening	373
3.3.9 Zusammenfassung	374
3.4 Die individuelle Ausprägung der Geißlerlehre	376
3.5 Der Ausgang des Prozesses.....	380
4. Sondershausen 1454	381
4.1 Die Sondershäuser Articuli	382
4.1.1 Die Glaubensinhalte der Geißler 1454	383
4.1.2 Die Zusätze der Würzburger Handschrift	389
4.1.3 Der Schlussteil der Articuli: „Gebrauchsanweisung“ für den Inquisitor	393
4.2 Die Inquisition in Stolberg.....	395
5. Hoym 1481	402
5.1 Überlieferung	403
5.2 Inhalt des Protokolls	404
6. Stolberg 1493	410
7. Die Konrad-Schmid-Sekte im Kontext – Häresien im 15. Jahrhundert	412
7.1 Die Anhänger des Johannes Hus	413
7.2 Die Waldenser	416
7.3 Geißler, Waldenser, Hussiten – Glaubensinhalte und Verbreitungsraum	419
Von den Geißlerzügen zur Reformation – Ein Fazit	425

Anhang	439
1. Die Prophecia des Konrad Schmid.....	439
2. Articuli	456
3. Das Gutachten Utrum flagellatores	458
4. Quellen zu den Geißlerprozessen des 15. Jahrhunderts	467
4.1 Die Sangerhäuser Articuli 1414	467
4.2 Das Nordhäuser Verhörprotokoll 1446	471
4.3 Die Sondershäuser Articuli 1454.....	479
4.4 Das Instrument des Prozesses in Hoym 1481	481
 Abbildungsverzeichnis	485
 Quellen- und Literaturverzeichnis	487
1. Ungedruckte Quellen	487
2. Gedruckte Quellen.....	488
3. Literatur	496
4. Online-Ressourcen	526
 Orts- und Personenregister	529